

Deutsche Bundesbank

Frankfurt am Main, 29. August 2000

Der Wertpapierabsatz im Juli 2000

Die Absatztätigkeit am deutschen **Rentenmarkt** hat sich im Juli belebt. Inländische Schuldner begaben vorläufigen Angaben zufolge Anleihen im Nominalwert von 63,8 Mrd €, gegenüber 41,6 Mrd € im Juni. Dem Betrag nach waren gut drei Viertel der Emissionen in Euro denominiert. Bei geringfügig höheren Tilgungen lag der Netto-Absatz mit 30,6 Mrd € deutlich über dem Wert des Vormonats (9,0 Mrd €). Hierbei handelte es sich zu zwei Dritteln um längerfristige Titel (mit Laufzeiten von mehr als 4 Jahren).

Der weit überwiegende Teil des Mittelaufkommens kam den **Kreditinstituten** zugute, die aus dem Verkauf von Schuldverschreibungen netto 23,0 Mrd € erlösten. Im Vordergrund standen mit 7,4 Mrd € die Öffentlichen Pfandbriefe. Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten und Hypothekendarlehen wurden per saldo für 5,5 Mrd € beziehungsweise 5,2 Mrd € begeben. Der Umlauf von Sonstigen Bankschuldverschreibungen stieg um 4,8 Mrd €. Der Netto-Absatz von **Industrieobligationen** erreichte im Juli mit 2,7 Mrd € ein neues Rekordergebnis

Die **öffentliche Hand** erhöhte ihre Rentenmarktverschuldung im Juli um 4,8 Mrd €. Der Bund brachte per saldo für 9,8 Mrd € eigene Schuldverschreibungen unter. Er stockte die im Mai begebene zehnjährige Bundesanleihe zu 5,25 % um 10 Mrd € auf. Im Ergebnis erbrachte der Verkauf derartiger Papiere 9,1 Mrd €. Zweijährige Bundesschatzanweisungen wurden für 0,4 Mrd € abgesetzt, Bundesobligationen und dreißigjährige Bundesanleihen wurden für jeweils 0,2 Mrd € verkauft. Papiere des Fonds „Deutsche Einheit“ und des Ausgleichsfonds Währungsumstellung wurden für 4,6 Mrd € beziehungsweise 0,9 Mrd € (netto) getilgt. Die Länder begaben im Juli per saldo für 0,5 Mrd € Rentenwerte.

Der Brutto-Absatz von **DM/€-Anleihen ausländischer Emittenten**, die unter inländischer Konsortialführung begeben wurden, betrug im Juli 1,6 Mrd € (Juni 1,7 Mrd €). Nach Abzug der – im Vergleich zum Vormonat – geringfügig höheren Tilgungen ging der Umlauf um 2,1 Mrd € zurück.

Deutsche Bundesbank
Presse und Information
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Tel. : 069 / 95 66 - 34 55, - 35 11, - 35 12, - 21 57
Fax : 069 / 5 60 10 71, 95 66 - 30 77, 56 87 56
E-Mail: presse-information@bundesbank.de
Internet: <http://www.bundesbank.de>

Am deutschen **Aktienmarkt** platzierten inländische Unternehmen vorläufigen Angaben zufolge im Juli junge Aktien im Kurswert von 2,3 Mrd € (Juni: 2,0 Mrd €).

Das Mittelaufkommen der inländischen **Investmentfonds** belief sich im Juli auf 6,6 Mrd € gegenüber 2,7 Mrd € im Vormonat. In Spezialfonds wurden per saldo 3,4 Mrd € angelegt. Publikumsfonds konnten im Ergebnis für 3,2 Mrd € Anteilscheine verkaufen. Den Aktienfonds flossen 3,4 Mrd € zu; Gemischte Fonds und Altersvorsorgefonds erlösten 0,5 Mrd € beziehungsweise 0,1 Mrd €. Geldmarktfonds mussten hingegen Anteilscheine für netto 0,7 Mrd € zurücknehmen. Der Umlauf an Zertifikaten von Rentenfonds und Offenen Immobilienfonds verringerte sich um 0,6 Mrd € beziehungsweise 0,3 Mrd €.

Anlage

EMISSIONSSTATISTIK DER DEUTSCHEN BUNDESBANK *)

Nominalwert in Mrd Euro

Position	1999			2000			1999			2000		
	Jul	Jun	Jul	Jul	Jun	Jul	Jul	Jun	Jul	Jul	Jun	Jul
	Brutto-Absatz			Tilgung			Netto-Absatz					
Inhaberschuldverschreibungen inländischer Emittenten insgesamt	47,2	41,6	63,8	29,0	32,6	33,2	18,2	9,0	30,6			
Bankschuldverschreibungen	27,9	34,4	44,7	21,4	24,7	21,6	6,5	9,7	23,0			
Hypothekendarlehen	0,5	1,3	6,2	1,8	2,1	1,0	- 1,3	- 0,7	5,2			
Öffentliche Pfandbriefe	11,6	8,0	13,7	7,2	7,9	6,4	4,5	0,1	7,4			
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	3,8	7,7	8,3	2,9	4,0	2,8	0,8	3,8	5,5			
Sonstige Bankschuldverschreibung.	12,0	17,4	16,4	9,5	10,8	11,6	2,5	6,6	4,8			
Industrieobligationen	0,1	1,1	2,7	0,1	0,5	-	0,0	0,5	2,7			
Anleihen der öffentlichen Hand	19,2	6,1	16,4	7,5	7,4	11,6	11,7	- 1,2	4,8			
darunter												
Bund	19,1	5,9	14,9	0,4	6,8	5,1	18,7	- 0,9	9,8			
darunter												
Bundesschatzbriefe	0,1	0,3	0,2	0,4	1,6	0,2	- 0,4	- 1,2	0,0			
Bundesobligationen	1,4	0,4	0,2	-	-	-	1,4	0,4	0,2			
10-jährige Bundesanleihen	17,0	0,2	9,1	-	-	-	17,0	0,2	9,1			
2-jährig. Bundesschatzanweisung.	0,6	4,6	0,4	-	5,2	-	0,6	- 0,6	0,4			
Länder	0,1	0,2	1,3	0,4	0,6	0,8	- 0,3	- 0,3	0,5			
	darunter mit Laufzeiten von über 4 Jahren 1)											
Insgesamt	29,6	16,5	34,5	16,2	12,5	13,6	13,4	4,0	20,9			
Bankschuldverschreibungen	10,8	14,0	20,6	8,7	9,9	6,9	2,2	4,2	13,7			
Hypothekendarlehen	0,3	0,6	4,6	1,6	1,4	0,8	- 1,3	- 0,8	3,8			
Öffentliche Pfandbriefe	4,4	5,9	8,2	2,9	5,1	3,4	1,4	0,8	4,8			
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	1,5	3,1	1,0	1,4	1,0	0,6	0,1	2,1	0,5			
Sonstige Bankschuldverschreibung.	4,7	4,5	6,8	2,8	2,4	2,2	1,9	2,1	4,6			
Industrieobligationen	0,1	1,1	2,7	-	0,5	-	0,1	0,5	2,7			
Anleihen der öffentlichen Hand	18,7	1,3	11,1	7,5	2,1	6,7	11,1	- 0,7	4,5			
unter deutscher Konsortialführung begebene DM-/Euro-Auslandsanleihen	7,0	1,7	1,6	4,3	3,0	3,7	2,8	- 1,3	- 2,1			
	1999						2000					
Position	Jul			Jun			Jul					
Aktien (Absatz)												
Nominalwert	0,2			0,3			0,3					
Kurswert	1,5			2,0			2,3					
Investmentanteile inländischer Investmentfonds												
Mittelaufkommen insgesamt	7,4			2,7			6,6					
Publikumsfonds zusammen	4,2			2,1			3,2					
darunter												
Geldmarktfonds	0,6			- 1,0			- 0,7					
Altersvorsorgefonds	0,1			0,1			0,1					
Rentenfonds	0,0			- 0,1			- 0,6					
Aktienfonds	1,9			2,3			3,4					
Gemischte Fonds	0,2			0,4			0,5					
Offene Immobilienfonds	0,8			- 0,0			- 0,3					
Spezialfonds zusammen	3,2			0,6			3,4					
Nachrichtlich:												
Bank-Namenschuldverschreibungen (Brutto-Absatz) insgesamt	7,4			3,2			3,3					
Hypothekendarlehen	1,6			0,6			0,8					
Öffentliche Pfandbriefe	4,9			1,5			1,8					
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	0,7			0,2			0,3					
Sonstige Bankschuldverschreibungen	0,2			0,8			0,3					

* Ergebnisse des letzten Berichtsmonats sind vorläufig. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. —
1 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen.